



AKG NEWS 1818

Sehr geehrte Mitglieder der
Alexander-Koenig-Gesellschaft,
liebe Freunde und Förderer des
Forschungsmuseums Alexander Koenig,

vor der nun beginnenden Sommerpause erhalten Sie als Freunde und Mitglieder der Alexander-Koenig-Gesellschaft wieder aktuelle Informationen über und aus dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig.

Am 25. März 2015 haben wir Sie zuletzt ausführlich auf der diesjährigen Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft informiert. Das wieder sehr gut geschriebene Protokoll dieser Versammlung ist dieser AKG-NEWS beigelegt.

Auf zwei Entscheidungen bei der Mitgliederversammlung möchte ich Sie hinweisen. Bei zwei Enthaltungen wurde einstimmig entschieden, die Jahresbeiträge für unseren Verein von 2016 an leicht auf 50 Euro für Einzelmitglieder und auf 25 Euro für ihre Partner zu erhöhen. Die Beiträge für Schüler und Studenten bleiben unverändert.

Die Anhebung wurde notwendig, weil die Aufgaben der AKG für das Haus erheblich zugenommen haben. Z.B. haben wir mehr Forschungsarbeiten finanziert, das erfolgreiche Jugendprogramm „*Natur beflügelt*“ wurde weiter ausgebaut. Besonders erfolgreich war dabei in diesem Jahr der unter der Leitung von Manfred Tulke stehende Malwettbewerb für Grundschüler mit über 4600 eingereichten Bildern. Wegen der überaus großen Zahl der eingereichten Bilder hatten wir verständlicherweise einige logistische Probleme zu bewältigen.

Eine weitere Entscheidung wurde von der Mitgliederversammlung getroffen: Der Antrag Eintrittsgelder für unsere Vorträge zu erheben, wurde abgelehnt. Es bleibt also bei der bisherigen Regelung, zum Abschluss einer Vortragsveranstaltung die TeilnehmerInnen um eine Spende für den Regenwald zu bitten.

Der Aufbau der wichtigen Ausstellung „Der tropische Regenwald“ schreitet kräftig voran. Hier gilt der Dank an alle Verantwortlichen – vor allem der Projektleiterin Frau Dipl. Biol. Corinna Seibt und Herrn Dipl. Des. Uwe Vaartjes, der u.a. für die Ausstellungsgestaltung verantwortlich zeichnet.

Nach wie vor sieht die Planung die Eröffnung des Ausstellungsteils „Regenwaldunterholz“ für Ende 2015/Anfang 2016 vor.

Für die noch fehlenden Teile des Ausstellungskonzeptes Kronendach und Multimediabereich fehlen noch finanzielle Mittel. Durch vielfältige Maßnahmen versuchen wir, diese zu bekommen. Unsere Patenschaftsaktion wird natürlich fortgesetzt. Patentiere warten dringend auf ihre Paten unter www.regenwald-ausstellung.de.

Außerdem suchen wir weitere Sponsoren für Teilbereiche der Regenwaldausstellung.

Neu wird Ende des Jahres/Anfang 2016 eine Aktion für die Regenwaldausstellung sein, die unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Uwe Günther steht.

Ein großer Förderer für die Regenwaldausstellung ist der Landschaftsverband Rheinland. Als kleines „Dankeschön“ hatten wir den Kulturausschuss des Landschaftsverbandes zu einer Tagung in das Museum eingeladen. Die Mitglieder zeigten sich erfreut über die Ausstellungskonzeption. Professor Wägele und ich haben die Mitglieder des Kulturkreises über die Bedeutung dieses Forschungsmuseums für die gesamte Region informiert.

Sehr erfreulich ist unser – von Anfang an erfolgreiches – Weiterbildungsprogramm für Erwachsene „*Mehr wissen wollen*“ mit dem Mittwochsclub angenommen worden. Unser Dank geht an die Initiatoren und Organisatoren, an unsere Beiratsmitglieder Wolfgang Hürter und Herbert Krämer.

Zum ersten Mal haben wir Ende 2014 einen neuen Wettbewerb gestartet. Auf Initiative unseres Vorstandsmitgliedes Andreas Domschke haben wir einen Fotowettbewerb ausgelobt. Thema war „Heimische Wildtiere“. Wegen des großen Erfolges werden wir wieder einen Fotowettbewerb ausschreiben. In diesem Jahr unter dem Titel „Freilebende Wildtiere auf Touren entdecken“

Informationen unter www.museumkoenig.de/fotowettbewerb

Liebe Mitglieder, wir als AKG haben in den letzten Jahren vielfältige Aufgaben für das Zoologische Forschungsmuseum übernommen. Diese können nur realisiert werden, wenn sie auch von vielen Mitgliedern getragen werden, wenn es also gelingt, neue Mitglieder auch durch persönliche Ansprache zu werben.

Dazu möchte ich Sie alle ausdrücklich aufrufen.

Diesem Ziel dienen auch unsere Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen wie dem Museumsmeilenfest im Juni 2015 und die Teilnahme am Tag der offenen Tür in der Villa Hammerschmidt am 14.6. 2015.

Wir danken allen Mitgliedern, die sich unter der Leitung von Uwe Günther und Julia Herder bereit erklärt hatten, die AKG-Stände zu betreuen.

In den Gremien der AKG haben sich in den letzten Monaten einige personelle Veränderungen ergeben:

Unser Vorstandsmitglied Manfred Tulke möchte sich in Zukunft auf den Malwettbewerb konzentrieren und die Koordination des Jugendprogramms in andere Hände legen. Das Präsidium hat seinem Wunsch entsprochen und als Nachfolgerin Frau Ulrike Dreweke gewinnen können. Frau Dreweke wurde gleichzeitig auch in den Vorstand der AKG gewählt.

Auch im Beirat hat sich eine Änderung ergeben. Neu in den Beirat wurde Frau Professor Dr. Heike Wägele berufen.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Urlaubszeit.

Bleiben Sie der Alexander Koenig Gesellschaft und damit dem Zoologischen Forschungsmuseum gewogen.



NEUES AUS DEM MUSEUM KOENIG

Seit der letzten Mitgliederversammlung im März dieses Jahres gibt es nicht viel Neues zu berichten.

Das Team des Zentrums für Molekulare Biodiversitätsforschung wird aktuell sehr durch die Bauplanung beansprucht. Die Forschung leidet darunter, wobei jedoch glücklicherweise über die Graduiertenschule „Genomik“ eine starke Gruppe von Doktoranden wesentliche Leistungen erbringt.

Infrastruktur:

Die Umsetzung der Neubaupläne für das Zentrum für Molekulare Biodiversitätsforschung wird von Herrn Prof. Misof gesteuert. Derzeit werden mit Unterstützung erfahrener Kanzleien Ausschreibungen vorbereitet. Eine neue Wendung ist das Angebot der Universität Bonn, auf dem zukünftigen Campus Poppelsdorf dem Museum Koenig ein Baugelände zur Verfügung zu stellen.

Im Ausstellungsbereich wurde das Vivarium geschlossen. Es soll im Verlauf der kommenden eineinhalb Jahre durch eine neue Ausstellung ersetzt werden, in der der Lebensraum Wasser vorgestellt wird, u.a. am Beispiel der Tierwelt des Sieg-Systems.

Forschungslandschaft:

An dieser Stelle ist Raum für einige Erläuterungen zu Entwicklungen der für uns relevanten Forschungslandschaft. Das Museum Koenig arbeitet seit vielen Jahren in Verbundprojekten, die das Einbinden von Experten aus verschiedensten Institutionen in Deutschland und im Ausland ermöglichen. Dazu gehörten die von uns koordinierten Projekte BIOTA OST (Regenwaldforschung in Ostafrika), Deep Metazoan Phylogeny (ein Schwerpunktprogramm der DFG zur Evolution der Tierstämme), ABA Ecuador (Biodiversitätserfassung in einem tropischen Bergregenwald), GBOL (genetische Erfassung der Arten in Deutschland), sowie 1kite (Analyse von Transkriptomen aus Insekten). Diese Kooperationen mit vielen Instituten erfordern Vertrauen und die gegenseitige Anerkennung der jeweiligen Fähigkeiten. In unserem föderal organisierten Staat sind Fachkräfte flächendeckend verteilt, genauso wie die kulturellen Angebote. Dies ist ein Vorteil für unser Land, da ein großer Teil der Bevölkerung in Aktivitäten eingebunden werden kann. Unsere Erfahrung zeigt, dass mit der dezentralen Organisation sich sehr gut Verbünde für Großprojekte realisieren lassen.

Diese Situation wird zurzeit von Bestrebungen untergraben, in Deutschland ein zentrales Naturkundemuseum mit Hauptsitz in Frankfurt zu schaffen. Konkret geplant wird das Zusammengehen des Museums für Naturkunde in Berlin mit der Senckenberg Gesellschaft

für Naturforschung in Frankfurt, die zusammen in Deutschland die größte Anzahl von Wissenschaftlern aufbringen. Begleitet wird dieser Prozess mit Aussagen über die Vorteile von Größe, die allein Exzellenz garantieren. Weiterhin wurde bereits verbal verbreitet, dass die Großen alle Aufgaben erfüllen können, womit auch gesagt ist, dass die anderen Institute nicht gebraucht werden. Dass die Faktenlage mit diesen Aussagen nicht im Einklang steht, wird leicht übersehen.

Die übrigen naturkundlichen Institute wehren sich dagegen und haben einen offenen Brief an die Landesregierungen geschrieben, in dem auf die Nachteile zentralisierter Institutionen verwiesen wird. Wir fürchten uns nicht vor Konkurrenz, sehen aber die Gefahr, dass in der Politik die Aufmerksamkeit auf „Zentralinstitute“ gelenkt wird, zum Schaden der Vielfalt, der Kreativität, und der föderalen Struktur der Forschungslandschaft.

Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele

NEUE MITGLIEDER DER AKG

Wir freuen uns, seit der letzten News 47 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

Petra Becker, Roswitha Böhme, Jan Frederichs, Andreas Eckel, Christoph Elineau, Dr. Beate Erdelen, Reinold M. Fries, Jasmin Gider, Angelika Gerhard, Mona Hegmann, Dr. Dorothee Killmann, Birgit und Tamara Klasesen, Christiane Köhlmann-Eckel, Henning und Jana Köppen, Sandra und Frank Lange, Christian Lesaar, Dr. Gisela Leyk, Dr. Dieter Marquart, Rudolf Müller, Kristian Neubauer, Katja Römer, Achim Rudolph, Martin Schley, Günter und Dagmar Schramm, Dagmar Specht, Rainer Trude, Barbara Veit, Monika Zerres und Prof. Dr. Klaus Zerres.

Die drei Gewinner des Fotowettbewerbes 2014 Heinz Fuchs, Richard Kleu und Paul Krusche haben eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten.

Dr. Gregor Christa, der den Dissertationspreis der AKG 2015 erhielt, bekam eine Jahresmitgliedschaft geschenkt.

Auch beim Museumsmeilenfest 2015 wurde viermal eine Jahresmitgliedschaft gewonnen. Diese erhielten Eric Gorges, Wolfgang Hübner, Marietta Lehmann und Sonia Visaga-Wulfhekel. Nochmals herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

NEUE TIERPATEN

Eine einjährige Mitgliedschaft 2015 für die Übernahme einer Tierpatenschaft im Rahmen der Aktion „Pate werden“ zu Gunsten der Regenwald-Ausstellung, erhalten Uta Engelbach-Trommer (Rosenkäfer), Thomas

und Antje Gröner (Nasenne), Doris Koppisch und Rudolf Specht (Kammchamäleon) und Manus Wittenhorst (Schmetterling).

Heinz Fuchs erhielt als 1. Preis beim Fotowettbewerb 2014 die Patenschaft für einen Schmetterling.

Auch zwei Mitglieder haben eine Tierpatenschaft übernommen: Gabriele Franke (Rosenkäfer), und Käthe Wickert (Wüstenwaran).

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Möchten Sie auch Pate werden? Mögliche Patentiere finden Sie auf unserer Homepage www.regenwaldausstellung.de. Alle Patengebühren kommen der im Aufbau befindlichen Regenwaldausstellung zugute. Bitte werben Sie auch im Kreis Ihrer Freunde und Bekannten. Auch als Geschenk für Geburtstage oder Jubiläen eignet sich eine Tierpatenschaft.

Ein kleiner Hinweis: Am 16. Oktober 2015 um 16:30 Uhr werden wir allen Paten, die bisher noch keine Urkunde für ihre Tierpatenschaft erhalten haben, diese in einer kleinen Feierstunde im Museum Koenig überreichen.

Julia Herder

AKG-PROGRAMM ‚MEHR WISSEN WOLLEN‘

Im Oktober 2014 sind wir mit unserem neuen Programm für Erwachsene ‚Mehr wissen wollen‘ an den Start gegangen. In der gut besuchten Auftaktveranstaltung im Hörsaal des Museums skizzierte der Direktor des ZFMK, Prof. Wägele, sehr anschaulich die hier stattfindende Forschung und ihre Bedeutung. Der neu gegründete Mittwochsclub tagte ab November an jedem 1. Mittwoch im Monat im Seminarraum. Offensichtlich fanden die Vorträge großen Anklang. Während in der Anfangsphase jeweils 20-30 Zuhörer erschienen, waren zuletzt stets deutlich über 30 Interessierte zugegen, so dass wir schon die Überlegung angestellt haben, die Veranstaltung in einen größeren Raum zu verlegen. Dabei ginge aber wohl etwas vom familiären Charakter der Gespräche verloren. So haben wir beschlossen, diese überaus erfolgreiche Reihe nach der Sommerpause in bewährter Weise ab September fortzuführen.

Wie auch in der ersten Saison, werden wir sehr unterschiedliche Forschungsbereiche der Biologie kennenlernen und darüber diskutieren. So wird z.B. Prof. Schuchmann über das Pantanal berichten und Herr Prof. Fischer ein botanisches Thema ausbreiten.

Neben dem Mittwochsclub gab es eine kleine Arbeitsgruppe zum Thema Bioakustik, die den Teilnehmern neue Erkenntnisse brachte und sehr viel Freude. Herr Dr. Peters hat diese Gruppe dankenswerter Weise be-

treut. Die Arbeitsgruppe Nachtfalter nimmt ihre Arbeit im Grunde jetzt erst auf. Nach den kühlen Nächten im Frühjahr, ist jetzt die Zeit gekommen, die Lichtfanggeräte aufzubauen.

Ab September 2015 wird wieder an jedem ersten Mittwoch im Monat ein Treffen stattfinden (Arbeitstitel „Mittwochsclub“) bei dem ein Referent über ein aktuelles Thema aus der Forschung bzw. aus der Arbeit seiner jeweiligen Institution berichtet und für Diskussionen zur Verfügung steht. Die Treffen sollen auch dem Meinungsaustausch und der Planung weiterer Aktivitäten dienen.

Wolfgang Hürter

EXKURSIONEN „MEHR WISSEN WOLLEN“

Im Juni haben wir zwei Exkursionen durchgeführt. Fast 30 Personen besichtigten das Naturschutzgebiet Grube Düstekoven, das vom NABU betreut wird. Herr Wissmann berichtete über die Arbeit des NABU im Gebiet und gab einen Überblick über die besonderen Organismen dort. Der Laubfrosch ließ sich zwar nicht blicken, dafür konnten wir Kreuzkröten aus nächster Nähe sehen. Die Veranstaltung hatte eine überaus positive Resonanz, die AKG bedankte sich beim NABU mit einer kleinen Spende.

Die zweite Exkursion führte bei bestem Wetter in das Orchideengebiet bei Bad Münstereifel-Iversheim. Herr Melenk, der im Mittwochsclub einen Vortrag über die heimischen Orchideenarten gehalten hatte, konnte vor Ort einige Arten in ihrer natürlichen Umgebung zeigen. Das gute Wetter und die hervorragende Stimmung der Teilnehmenden, ließ diese Veranstaltung zu einem gelungenen Ausklang der ersten Saison unseres neuen Programms werden. Auch im nächsten Frühjahr/Frühsommer werden wir Exkursionen anbieten.

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Reihe ‚Mehr wissen wollen‘ sind kostenlos. Spenden für unsere Regenerwaldausstellung sind willkommen.

Wolfgang Hürter



Exkursionsteilnehmer in der Grube Düstekoven

AKG BEIM TAG DER OFFENEN TÜR IN DER VILLA HAMMERSCHMIDT

Dank der Unterstützung der Stadt Bonn konnten wir in diesem Jahr bei „Koenig“-Wetter am Tag der offenen Tür am Platz der Kindheit unseres Museumsgründers in der heutigen Villa Hammerschmidt mit einem eigenen Pavillon teilnehmen. In der Nachbarschaft von anderen umweltrelevanten Organisationen informierten einige Vorstands- und Beiratsmitglieder am 14.6. von 11.00-18.00 Uhr in einem Zelt über die Geschichte und die Arbeit des Museums.



Prof. Dr. W. Böhme mit Schlangen

Die Hauptattraktion für das Publikum waren aber die lebenden Tiere, die Professor Dr. Wolfgang Böhme zeigte: eine stattliche Vierstreifennatter und eine Panzerschleiche. Fast alle Besucher wagten es, die Tiere anzufassen. Der Oberbürgermeister allerdings hielt erkennbar Abstand.

Am Abend hatten die mehr oder weniger erschöpften Helfer das Gefühl, das Museum würdig präsentiert zu haben. Der eine oder andere Besucher wird wohl demnächst Mitglied werden. Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Tag, der unserem Museum viel Beachtung geschenkt hat.

Uwe Günther und Wolfgang Hürter

Ein herzliches Dankeschön geht an Uwe Günther als Organisator und an Prof. Wolfgang Böhme, Gisela und Reiner Fahrenberger, Wolfgang Hürter, Herbert Krämer, Gesche Neusel und Uwe Vaartjes, der uns beim Auf- und Abbau unseres Standes bestens unterstützt hat.

Uwe Schäkel

DISSERTATIONSPREIS DER ALEXANDER-KOENIG-GESELLSCHAFT 2015

In diesem Jahr wurde der Dissertationspreis der AKG an Dr. Gregor Christa für seine herausragende Forschung zum Thema „Evolution von Chloroplasten-Aneignung bei den Sacoglossa“ verliehen. Seine Promotion wurde von Frau Prof. Dr. Heike Wägele, ZFMK begleitet.

Frau Prof. Wägele forscht an einer Schneckengruppe, die Algen frisst und von denen die genauen Nahrungsalgen häufig noch nicht bekannt sind. Sackzünglerschnecken (Sacoglossa) stechen Algen an, saugen den Inhalt aus und lagern anschließend deren Chloropla-

sten in ihrem Verdauungstrakt ein. Diese isolierten Plastiden betreiben nach wie vor Photosynthese. Dadurch werden Speicherprodukte gebildet, die den Schnecken langfristig in Hungerzeiten zur Verfügung stehen.

Dr. Christa fand bei vielen Sacoglossa-Arten mit Hilfe von modernen barcoding Methoden heraus, welche Algenarten sie fressen. Unter anderem untersuchte er, welche Algenplastiden besonders lange in den Schnecken überleben und inwieweit die Schnecken z.B. im Dunkeln überleben können, wenn die Chloroplasten gar keine Photosynthese mehr betreiben.

Dr. Christa hat während seiner Promotionsphase zahlreiche Publikationen geschrieben und erfolgreich Drittmittel eingeworben, sowohl bei der Alexander-Koenig-Gesellschaft, der Malacological Society in London, als auch bei dem Deutschen Akademischen Austauschdienst. Mit einem Postdoktorandenstipendium des DAAD forscht er nun in Portugal. Vor kurzem erhielt er von der Malacological Society in London den „Annual Award“ für seine Arbeiten.

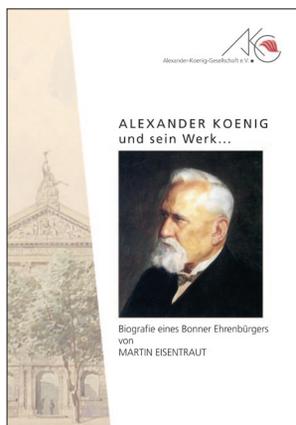
Prof. Dr. Heike Wägele



Dr. Gregor Christa (links), Dr. Uwe Schäkel, Prof. Dr. J. W. Wägele (rechts)

NEU ERSCIENEN:

FAKSIMILE-NACHDRUCK DER ALEXANDER-KOENIG-BIOGRAPHIE VON MARTIN EISENTRAUT



Abgesehen von der umfangreichen, lange vergriffenen Autobiographie Alexander Koenigs aus dem Jahre 1938 gab es noch eine noch eine komprimierte, kompakte Biographie über unseren Museumsgründer, die der langjährige Direktor des Museum Koenig, Prof. Martin Eisentraut, 1973 verfasst hat. Doch auch diese Broschüre ist seit vielen Jahren vergriffen. Weil aber immer wieder von Besuchern nach Informationen über den Museumsgründer gefragt wird, hat sich die Alexander-Koenig-Gesellschaft entschlossen, die

Eisentraut'sche Biographie noch einmal als Faksimile-Nachdruck aufzulegen. Sie hat ein neues Cover mit einem kurzen Geleitwort bekommen, dann ist aber auch der Originalumschlag faksimiliert vorhanden. Auf dem Rückdeckel findet sich auch eine Kurzbiographie zu Martin Eisentraut, der das Museum Koenig von 1957 – mit einer kurzen Unterbrechung – bis 1977 geleitet hat.

Wolfgang Böhme

BESUCHERFÜHRUNGEN DURCH DIE ALEXANDER-KOENIG-GESELLSCHAFT

Die AKG übernimmt inzwischen einen beträchtlichen Teil der Führungen durch das Museum und hinter seine Kulissen, wo den in diesen Fällen angemeldeten Besuchern und Besuchergruppen das Museum mit seinem geschichtlichen Hintergrund, aber vor allem auch die Forschungs- und wissenschaftlichen Sammlungsbereiche hinter den Kulissen nahegebracht werden – gerade letztere oftmals in der breiten Öffentlichkeit immer noch viel zu wenig bekannt. Zu diesen geführten Gruppen gehörten in den letzten Monaten unter anderen auch Preisträger von Wettbewerben (z.B. Foto-Wettbewerb), der Jungforscherclub aus dem Jugendprogramm der AKG, Stipendiaten der uns mitfördernden Hans-Riegel-Stiftung, die Senioren-Union Rösrath und weitere Gruppen von angemeldeten Besucherinnen und Besuchern, schließlich auch die über 40-köpfige Delegation der oben erwähnte Hertha-Koenig-Gesellschaft. Insgesamt hat die AKG in diesem Jahr circa alle zwei Wochen eine solche Führung hinter die Kulissen des Museums bestritten.

Wolfgang Böhme

JUNIOR- UND JUNGFORSCHERCLUB

Das Sommer-Schulhalbjahr 2015 stand sowohl bei den Juniorforschern als auch bei den Jungforschern unter dem Motto "Das Museum Koenig vom Keller bis zum Dach – Methoden der Forschung und Ausstellung" natürlich jeweils altersgemäß angewandt. Beide Forscherclubs sind von der Teilnehmerzahl her mit 16 bzw. 17 Schülern gut besetzt. Neben den wöchentlichen bzw. vierzehntägigen Clubtreffen in der Museumsschule war im März der Besuch beider Clubs im Schokoladenmuseum in Köln ein Highlight.

Da zwischen Schokoladenmuseum und dem ZFMK z.Zt. eine Kooperation besteht, wurden wir dort besonders freundlich empfangen und konnten neben dem Genuss der Schokolade sehr viel über ihr Entstehen bzw. über die Gewinnung des Kakaos, die wichtigste Zutat von Schokolade, erfahren. Am Ende der Führung hat uns die Schokolade vom

Schokoladenbrunnen besonders gut geschmeckt und für die Junior- und Jungforscher und ihre Begleiter endete ein erlebnisreicher Tag im Schokoladenmuseum.

Der ursprünglich geplante Schullandaufenthalt in der Vulkaneifel wird auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen zu Anfang des Winterhalbjahres an ein Wochenende im September verlegt.



Jungforscher bei der Arbeit

Beide Forscherclubs trafen sich gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern am letzten Samstagvormittag vor den Ferien. Die Kinder und Jugendlichen erhielten als kleines Andenken von Dr. Uwe Schäkel und Ulrike Dreweke

ihre Teilnahmeurkunden und präsentierten anschließend die Ergebnisse ihrer geleisteten Arbeiten. Kleine Snacks und Getränke standen dabei zur Verfügung.

SCIENCE CLUB

Nachdem ein Jugendlicher schon seit längerer Zeit den Science Club mit Erfolg besucht, möchten einige ältere Interessenten aus dem Jungforscherclub ebenfalls gerne hinüber wechseln, daher wird z.Zt in den einzelnen Abteilungen des ZFMK nach weiteren internen wissenschaftlichen Betreuern gesucht.

Ulrike Dreweke

FOTOWETTBEWERB 2015

Tierwelten - Freilebende Wildtiere auf Touren entdeckt

Ohne Kamera geht doch heute schon fast gar nichts mehr, wenn man „auf Touren“ geht. Einfache Kameras oder Smartphones bieten schon Möglichkeiten hochwertige Fotografien zu erstellen. Vielfach kommen aber auch hochwertige Digitalkameras zum Einsatz.

Im vergangenen Jahr hat die erste Ausschreibung eines Fotowettbewerbs viele erstklassige Aufnahmen gebracht. Manche diese Aufnahmen hatten sogar wissenschaftliche Bedeutung. Alle Aufnahmen wurden sowohl bezüglich der Bildqualität als auch der Besonderheit des Objektes und auch Originalität des Fotos durch die Jury bewertet.

In diesem Jahr widmet sich das Thema des Fotowettbewerbs wieder den Tierwelten - „freilebende Wildtiere auf Touren entdeckt“.



Der Fotowettbewerb richtet sich an alle Altersgruppen. Gedacht daran ist, dass Hobbyfotografen versuchen frei in der Natur lebende Tiere, ambitioniert auf das Bild zu bannen. Das Thema Tierfotografie der Alexander-Koenig-Gesellschaft schärft die Sinne für die Beobachtung der Tierwelten in der freien Natur. Die Aufnahmen können überall in der Welt entstehen, im Stadtpark um die Ecke oder auf Safari in Afrika oder vielleicht auch bei einer Wanderung im Wald oder dem Gebirge.

Die Alexander-Koenig-Gesellschaft hat sich auch diesmal wieder Preise ausgedacht die alle in engem Zusammenhang mit dem Museum Koenig stehen. Das ganz besondere Erlebnis wird es sein, mit der Familie einmal hinter die Kulissen dieses Hauses zu sehen, die Wissenschaftler bei der Arbeit zu beobachten oder erklärt zu bekommen, wie eine Ausstellung entsteht. Naturwissenschaften und vor allem die Biologie können schon für kleine Leute sehr spannend sein.

Informationen zu diesem Wettbewerb finden Sie unter www.museumkoenig.de/fotowettbewerb.

Richard Domschke

„WIR LESEN VOR“

Das Programm für die Termine des 2. Halbjahres 2015 konnte schließlich doch noch rechtzeitig fertig gestellt werden. So laufen die Vorlesestunden für die Jüngsten wie in den letzten zwei Jahren schon im regelmäßigen 2-Wochen-Rhythmus weiter.



Annie Duchez liest aus „Marco und Fantina“

Ein besonderes Erlebnis war im Frühjahr zum ersten Mal in unserem Programm eine Autorenlesung: Frau Annie Duchez, seit langem in Bonn lebende Französin, las die von ihr geschriebene und auch selbst illustrierte Geschichte „Marco und Fantina“ (Bild). Eine kurze Notiz im Bonner Generalanzeiger war der Anlass, diese bezaubernde, auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte eines Storchepaares zu schreiben und zu illustrieren. Die Geschichte kam so gut an, dass sie im Herbst, wenn die Störche wieder auf die lange Reise nach Afrika gehen, noch einmal gelesen wird.

Das hübsche Büchlein ist im Buchhandel und übrigens auch im Museumsshop des ZFMK erhältlich.

Wolf-Dieter Finkelnburg

KONZERTE DER ALEXANDER-KOENIG-GESELLSCHAFT FÜR 2015/2016

Herbstkonzert

am Samstag, 12. September 2015, 17.00 Uhr im Festsaal des Museum Koenig

„Tierisch heiter Tierisch ernst“ - Launiges in Worten und Tönen

Pianistin: *Constanze Ferencik-Lauer*
Gesang: *Mechthild Finkelnburg (Alt)*
Rezitation: *Wolf - Dieter Finkelnburg*

Winterkonzert

am Samstag, 30. Januar 2016, 17.00 Uhr in der Savanne des Museum Koenig

„Rockos Reisen“ - Eine musikalische Geschichte für Kinder

Gitarrist: *Peter Korbel*
Orchester des Aloisiuskolleg unter Leitung von Dr. Robert Wittbrodt

Frühjahrskonzert

am Donnerstag, 03. März 2016, um 19.00 Uhr im Festsaal

Ein musikalisches Märchen **„Peter und der Wolf“** von Sergei Prokofjew

Gespielt von dem Orchester des Aloisiuskolleg unter Leitung von Dr. Robert Wittbrodt

FORSCHUNG IM MUSEUM KOENIG – DER ARTENVIELFALT AUF DER SPUR

Nur eine Minderheit unserer Besucher weiß, dass hinter den Kulissen des Museum Koenig zoologische Forschung betrieben wird, und zwar auf hohem internationalem Niveau! Dieser Bereich bildet sowohl personell als auch finanziell den Hauptteil der heutigen Stiftung „Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig“.

Mit dem Start einer neuen Vortragsreihe – „Forschung im Museum Koenig – der Artenvielfalt auf der Spur“ möchte die Alexander-Koenig-Gesellschaft diesen essentiell wichtigen Bereich der Öffentlichkeit näherbringen. Der Name der neuen Reihe, die in zweimonatigem Abstand mit der weiter laufenden Regenwald-Vortragsreihe alterniert, orientiert sich bewusst an dem der Forschungsausstellung im ersten Obergeschoss des Museums. Die ersten sechs bis ins Jahr 2016 hineinreichenden Vortragstermine bieten ein breites Themenspektrum von Projekten, an denen im Museum Koenig intensiv geforscht wird. Die Termine der Vorträge finden Sie in dem Flyer „Der Artenvielfalt auf der Spur“ und auf der Homepage www.zfmk.de/akg.

Prof. Dr. Wolfgang Böhme

4. – 07. JULI: MUSEUMSMEILENFEST

In diesem Jahr war das Museumsmeilenfest von erstem Sommerwetter begleitet, auch wenn es am Freitagabend noch ein schweres Gewitter gab. Gott sei Dank hatten unsere Hausmeister die Pavillons gut befestigt, so daß kein Schaden entstand. Dafür hatten wir aber auch so viele Gäste und Zuspruch wie nie. Nachdem bereits am ersten Tag, Fronleichnam, fast alle Lose unserer Tombola verkauft waren, mußte am Samstag unsere Tombola neu aufgelegt werden. Dank sei an dieser Stelle allen kurzfristigen Spendern neuer Gewinne. Wir hatten wegen des guten Wetters nicht nur viele gute Gespräche, die hoffentlich auch zu ein paar neuen Mitgliedern führen. Der Erfolg der Tombola war mit über 2000 Euro Einnahmen jedenfalls sensationell. Vielen Dank an alle, die uns an diesen Tagen unterstützt haben.

Uwe Günther



Losverkauf der AKG auf dem Museumsmeilenfest

MUSEOBILBOX-DIORAMEN IM MUSEUM KOENIG

Im März 2015 startete am Museum Koenig ein neues Projekt für Grundschul Kinder, das Naturwissenschaft und kreative Arbeit verbindet.

Von März bis Juni 2015 besuchten Kinder der 3. und 4. Klasse einmal in der Woche das Museum. Die Kinder wurden von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Alexander-Koenig-Gesellschaft unterstützt und lernten die musealen Arbeitsfelder Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln kennen, gingen selbst auf Entdeckungstour und gestalteten im künstlerischen Teil mit Hilfe der MuseobilBOX ihr eigenes Diorama. Diese Box besteht aus festem weißen Karton in dem vorne eine transparente Seite eingebaut ist, so dass Besucher hindurch schauen können.

In der abschließenden Ausstellungseröffnung präsentierten die Teilnehmenden ihre Kunstwerke einer breiten Öffentlichkeit. Besucher können die Ausstellung noch bis Ende August 2015 in den Räumen des Museum Koenig bestaunen.

Entwickelt vom Bundesverband für Museumspädagogik e.V. und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung steht das Projekt unter der Förderrichtlinie „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“.

Die lokalen Bündnispartner sind das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, die Alexander-Koenig-Gesellschaft, die Paulusschule in Bonn Tannenbusch und die Offene Ganztagschule der Paulusschule.

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr freuen wir uns auf eine Wiederholung des Projekts im September 2015.

Über weitere ehrenamtliche Helfer würden wir uns sehr freuen. Interessenten können sich bei Eva Neitscher (e.neitscher@zfmk.de oder 0228 9122 224) melden.

Eva Neitscher

NEUES ZUM PROJEKT REGENWALD-AUSSTELLUNG

Im Erdgeschoss nimmt die Inszenierung des Regenwald-Unterholz immer mehr Gestalt an. Die Umbauarbeiten zum Garderobenbereich sind inzwischen abgeschlossen, zurzeit wird der neue Eingangsbereich gestaltet. Über einen Holzbohlenweg auf künstlich gestaltetem Regenwaldboden werden die Besucher später zwischen Savanne und Brettwurzelbaum in den Ausstellungsbereich geleitet. Verschiedene Hands-On- und Medienstationen werden hier in die Thematik einführen und die weltweite Verteilung, den Stockwerkaufbau und die Gründe für den außergewöhnlichen Artenreichtum der tropischen Regenwälder vermitteln.



Tierexponate, detailgenau nachgebaute Pflanzen und als Lianen getarnte Beleuchtungselemente müssen parallel eingebaut werden und lassen die Unterholz-Inszenierung immer mehr Gestalt annehmen.

Parallel dazu wird das große Unterholz-Diorama entsprechend des vorliegenden Ausstellungskonzepts kontinuierlich weiter eingerichtet. Der gleichzeitige Einbau der Tierexponate aus ca. 50 Arten, der nach Originalvorlagen aus Gabun hergestellten künstlichen Pflanzen und der als Lianen getarnten Beleuchtungselemente verlangt dabei - je dichter die Vegetation wird - manchmal geradezu akrobatische Fähigkeiten der zuständigen Mitarbeiter.

Die Computerterminals, die vor der Dioramenfront installiert werden und zur Vermittlung sämtlicher Informationen über alle im Unterholz-Diorama gezeigten Arten dienen, sind von technischer Seite her fertig gestellt und bereits zu einem guten Teil mit Inhalten bestückt. Es wird weiterhin auf das Ziel hin gearbeitet, den Ausstellungsbereich im Erdgeschoss bis Ende des Jahres zu verwirklichen.

Corinna Seibt

MALWETTBEWERB 2015

Das Thema des 6. Malwettbewerbes war diesmal „*Erlebnisreich UNSER SCHÖNER WALD*“

Eingeladen waren wieder alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in Bonn und der Region.

Insgesamt erreichten uns 4680 Einsendungen (1208 – zum Vergleich die Zahlen des Vorjahrs in Klammern). 80 Schulen (40) mit 240 Klassen (66) haben sich beteiligt. Das war der bisher erfolgreichste Malwettbewerb, den wir durchgeführt haben.

148 kostenlose Führungen (44) sind bis zu den Sommerferien angemeldet und zum größten Teil schon durchgeführt worden. Hier möchten wir den Museumsführerinnen und -führern und der Koordinatorin, Frau La Roche, danken, die diese umfangreiche Arbeit in einer so kurzen Zeit bewältigt haben. Dem Direktorium des Museums danken wir, dass sie in diesem Jahr die Führungen finanziert haben.

Das Thema des nächsten Malwettbewerbes, der im Frühjahr 2016 beginnt, lautet: „*Die bunte Tierwelt der Regenwälder*“.

Die Ausstellung der Bilder ist noch bis zum 27. September 2015 im Bistro des Museums zu sehen.

Manfred Tulke



Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

Adenauerallee 160
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 9122-280
Fax: 0228 / 9122-212
E-Mail: akg@zfmk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Uwe Schäkel,
Schriftleitung und Redaktion:
Julia Herder und Uwe Vaartjes
Für Anregungen aus dem
Mitgliederkreis bedanken sich
schon jetzt die Redakteure.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AKG-News \(Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.\)](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Schäkel Uwe

Artikel/Article: [AKG-News 1](#)